

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 44 (1957)
Heft: 12: Individuelles Wohnen

Rubrik: Nachträge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstalter	Objekte	Teilnehmer	Termin	Siehe WERK Nr.
Schulgemeinde Amriswil	Sekundarschulhaus mit Turnhalle und Kindergarten im Egelmoos in Amriswil	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1956 niedergelassenen Architekten	verlängert bis 15. Januar 1958	August 1957
Gemeinderat von Zollikon	Freibadeanlage Zollikerberg	Die in der Gemeinde Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Februar 1957 niedergelassenen Architekten	15. Januar 1958	September 1957
Gemeinderat von Ramsen	Bürgerheim und Turnhalle mit Saal in Ramsen	Die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1957 niedergelassenen Fachleute	15. Januar 1958	November 1957
Département des travaux publics du Canton de Genève	Medizinisches Zentrum in Genf	Die Architekten, Techniker und Bauzeichner, die entweder im Kanton Genf heimatberechtigt oder Schweizer Bürger und hier seit mindestens dem 1. Januar 1952 niedergelassen sind, sowie die ausländischen Architekten, Techniker und Bauzeichner, die hier seit mindestens 1. Januar 1947 niedergelassen sind.	30. Januar 1958	Oktober 1957
Kirchenpflege Münchenstein	Reformiertes Kirchgemeindehaus Münchenstein	Die im Kanton Basel-Land heimatberechtigten sowie die in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt seit 1. Januar 1956 niedergelassenen Architekten	17. Februar 1958	November 1957
Département des travaux publics du Canton de Genève	Plastischer Schmuck der Fassade des Centre International in Genf	Die in Genf heimatberechtigten oder seit mindestens fünf Jahren niedergelassenen Künstler schweizerischer Nationalität	28. Februar 1958	Oktober 1957
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Mädchenreal- und -sekundarschulhaus sowie weitere Neubauten an der Gundeldingerstraße in Basel	Die in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	31. März 1958	Dezember 1957
Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen	Aufnahme- und Dienstgebäude des Personenbahnhofs in Bern	Alle schweizerischen sowie die seit mindestens 1. Januar 1954 in der Schweiz niedergelassenen Fachleute	31. Mai 1958	Dezember 1957

desbahnen unter den schweizerischen sowie den seit mindestens 1. Januar 1954 in der Schweiz niedergelassenen Fachleuten. Für die Prämierung von sechs bis acht Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 70000 und für Ankäufe Fr. 30000 zur Verfügung. Preisgericht: Otto Wischer, Ing. SIA, Generaldirektor SBB (Präsident); Max Portmann, Ing. SIA (Vizepräsident); Max von Tobel, Arch. SIA; Stadtbaumeister Albert Gnägi, Arch. SIA; Dr. h. c. Rudolf Steiger, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA; Arthur Lozeron, Arch. BSA/SIA, Genf; Experten und Ersatzpreisrichter: J. W. Huber, Arch. SIA; Dr. Michael Stettler, Arch. SIA, Direktor des Historischen Museums Bern; Kantonsbaumeister Heinrich Türler, Arch. SIA; Stadtbauinspektor Hans Gaschen, Arch. SIA; Oskar Baumann, Ing. SIA. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100 bei der Sektion Hochbau der Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Mittelstraße 43, Bern, bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. Mai 1958.

Gewerbeschulhaus, Primarschulhaus, Turnhalle und Kindergarten im Egelsee in Kreuzlingen

Projektwettbewerb, eröffnet von der

Schulgemeinde Kreuzlingen unter den im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. November 1956 niedergelassenen Baufachleuten. Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs Preise Fr. 20000 und für zwei bis drei Ankäufe Fr. 3000 zur Verfügung. Preisgericht: E. Knus, Schulpräsident (Präsident); Dekan A. Gmür (Vizepräsident); Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Walter Henne, Arch. BSA/SIA, Schaffhausen; Dr. Theodor Hartmann, Arch. SIA, Chur; Ersatzmänner: Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Christian Casper, Turnlehrer. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30.- bei der Schulgemeinde Kreuzlingen bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. März 1958.

Freiplastik beim Eingang des Gewerbeschulhauses in Luzern

Eröffnet vom Stadtrat von Luzern unter den in der Stadt Luzern heimatberechtigten sowie den in den Kantonen Luzern Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug seit 1. Januar 1956 niedergelassenen Bildhauern. Zur Prämierung von drei bis vier Entwürfen und für allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht Fr. 6000 zur Verfügung. Preisgericht: Baudirektor Louis Schwegler (Präsident);

Stadtpräsident Paul Kopp, Schuldirektor (Vizepräsident); Otto Charles Bänninger, Bildhauer, Zürich; Ernst Suter, Bildhauer, Aarau; Nicolas Aaby, Stadtbaumeister-Stellvertreter; Ersatzmänner: Josef W. Gasser, Architekt, Meggen; Moritz Tröndle, Rektor der Gewerbeschule; Emilio Stanzani, Bildhauer, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 10 beim Hochbauamt der Stadt Luzern, Planauflage, Büro Nr. 223, bezogen werden. Einlieferungstermin: 30. April 1958.

Nachträge

Zu WERK Nr. 11/1957

Die photographischen Aufnahmen der Werke Ernst Morgenthalers stammen von Martin Hesse, Bern (Abb. 1, 2, 3, 4, 5), F. Engesser, Zürich (Abb. 6, 7) und Walter Dräyer, Zürich (Abb. 8).

Die Aufnahmen der Wandmalereien Fritz Paulis stammen vom Künstler sowie von Martin Hesse, Bern (Abb. 2, 4) und Kurt Blum SWB, Bern (Abb. 6).